Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Neues Rathaus Tel: 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Dienstag 18. X. 1904.

Bezirksrat Innere Stadt. Die Vertretung der Inneren Stadt hält am 19. d. fünf Uhr nachmittags im Sitzungssaale des alten Rathauses eine öffentliche Sitzung ab. Der Zugang zu der für das Publikum offen stehende Gallerie erfolgt über Stiege 2.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 18. Oktober

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des StR. Straßer wird dem Ansuchen um Zustimmung zur Ablösung der Liegenschaft Brigittenau Klosterneuburgerstraße 79 auf sechs Baustellen Folge gegeben.

Für Adaptierungen im städtischen Volksbade Brigittenau Jägerstraße 105 werden 11749 K bewilligt.

Für die Wiederherstellung u. die Ausführung von Rinnsalen und Straßenübergängen, welche Arbeiten infolge der fortschreitenden Verbauung der Karl Meißlstraße, der Petrasch-, Hinzelmann- u. Kurzjangasse im 20. Bezirk notwendig geworden sind, werden 5831 Kronen bewilligt.

StR. Braun berichtet über die Weiterverpachtung jener Bürgerspitalfondsgründe, bezüglich welcher die Pachtverträge am 31. d. ablaufen, und beantragt die betreffenden Anbote anzunehmen u. den Magistrat anzuweisen, Vorschläge zur Verpachtung der bisher nicht vergebenen Gründe zu erstatten. (Ang.)

Für die Imprägnierung von Straßen und Wegen am Zentralviehmarkte behufs Verhinderung der Staubentwicklung werden in das nächstjährige Budget 6000 Kronen eingestellt.

Das vom StR. Grünbeck vorgelegte Projekt für die Installierung der elektrischen Beleuchtung in dem Verwaltungsgebäude des Zentralfriedhofes sowie am Friedhofe selbst wird mit einem Kostenerfordernisse von 1900 Kronen genehmigt.

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen (Bettladen, Kleiderständer, Bänke u. dgl.) für die Sanitätsstation im 17. Bezirk werden 4000 Kronen bewilligt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Haber dem Ansuchen der Assistenten der städtischen Hauptkasse Robert Heinz, des städt. Marktgebühreneinhebers Leopold Marksch und des städt. Kanzleidieners Franz Stöck um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Zum 60. Geburtstag des Bürgermeisters. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Kraus zur Veranstaltung einer Feier anläßlich des 60. Geburtsfestes des Bürgermeisters in den städtischen Versorgungshäusern einen Kredit von 6200 Kronen bewilligt.

Zum Hausarzt des ersten städt. Waisenhauses wurde der städtische Arzt Dr. Oskar Kopetzky von Rechtperg bestellt.